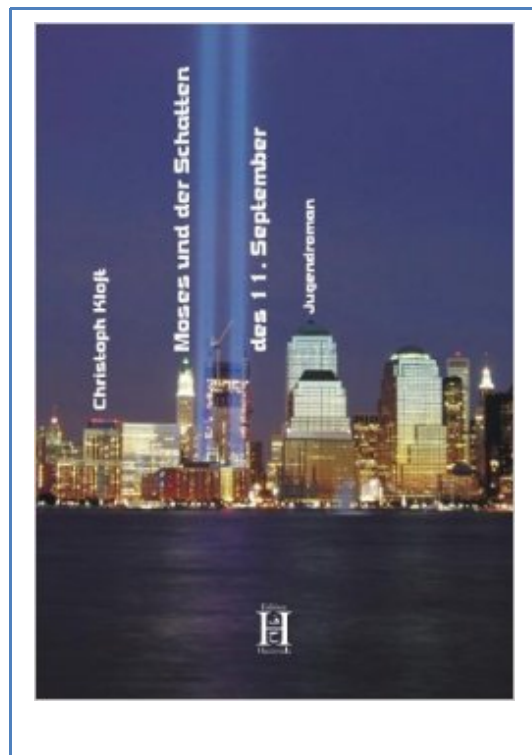


Möglichkeiten der Behandlung des Jugendbuches

Moses und der Schatten des 11. September

von Christoph Kloft

im Unterricht



Erarbeitet von Ines Oehme

Vorwort

Das Jugendbuch: „Moses und der Schatten des 11. September“ berührt Leserinnen und Leser, weil es dabei nicht vordergründig um den Anschlag von damals geht, sondern um die hartnäckige Suche eines Jungen nach seinem leiblichen Vater.

Die Geschichte handelt von einem 13-jährigen Jungen, der in Deutschland lebt. Moses weiß nur wenig über seinen Vater. Er selbst hat leicht braune Haut, dunkle Augen und dunkles Haar. Seine Mutter ist hellhäutig. Sie ist geschieden und hat einen neuen Freund, den Moses nicht mag. Er fragt sie öfter nach seinem eigenen Vater, bekommt aber keine Antworten.

Sensibel wird die fiktive Geschichte aus der Perspektive des jungen Moses erzählt, der die Erwachsenen und ihre Motive nicht immer versteht. Er möchte das Geheimnis um seinen Vater lüften und begibt sich heimlich auf die Suche. Sein Freund Michel unterstützt und ermuntert ihn. Während sich die Detektivgeschichte entwickelt, entsteht der Eindruck, Einzelheiten wären so passiert. Tatsächliche Ereignisse werden mit der Handlung verflochten.

Lehrerinnen und Lehrer können verschiedenen Themen beleuchten und vielfältige Methoden lehrplangerecht einbeziehen.

Die erschreckenden Auswirkungen zeitgeschichtlicher Ereignisse auf Länder und Menschen in der ganzen Welt werden nachfühlbar. Der 11. September 2001 löste den Irakkrieg aus, veränderte die Art und Weise, wie wir reisen und beeinflusst bis heute das Leben von Millionen von Familien. Für durchschnittliche Jugendliche in Deutschland scheint dies weit weg zu passieren. Das Buch holt jüngste Geschichte ins Klassenzimmer und zeigt gerade angesichts der täglichen Meldungen, dass wir allen Grund haben, die Auseinandersetzung mit diesem Thema nicht zu scheuen.

Veränderungen von traditionellen Familienstrukturen und Auswirkungen auf Familien in Deutschland, geschichtliche Ereignisse wie der Terroranschlag vom 11. September und der Besuch von Barack Obama in Deutschland könnten thematisiert werden.

Das Agieren und die Entwicklung der Jugendlichen im Buch werden Gleichaltrige besonders interessieren. Auch sprachliche Aspekte oder moralische Fragen kann man behandeln.

In diesem Heft werden methodische Hinweise, Unterrichtsvorschläge, Kopiervorlagen und Lösungen für Lehrkräfte passend zum Jugendbuch bereitgestellt.

Inhalt:

A) Zwei Einstiegsvarianten

Variante 1

Textbezogener Einstieg: Hinführung zum Thema mit „Schlüsselloch-Methode“ S. 4

Variante 2

Historischer Einstieg: Visuelle Hinführung zum Thema S. 5

Schülerarbeitsblatt 1: Informationen zu Hauptfigur und Autor S. 6

B) Den Inhalt abschnittsweise erschließen

Schülerarbeitsblatt 2: Erster Abschnitt der Handlung S. 7

Schülerarbeitsblatt 3: Zweiter Abschnitt der Handlung S. 8

Schülerarbeitsblatt 4: Arbeit mit Statistiken S. 9

Schülerarbeitsblatt 5: Dritter Abschnitt der Handlung S. 10

Schülerarbeitsblatt 6: Vierter Abschnitt der Handlung S. 11

Möglichkeiten zur weiteren Textanalyse S. 12

Methoden- und Bewertungshinweise S. 13

C) Arbeit an der sprachlichen Gestaltung des Texts

Schülerarbeitsblatt 7: Sprachliche Gestaltung des Buches S. 14

und Textproduktion

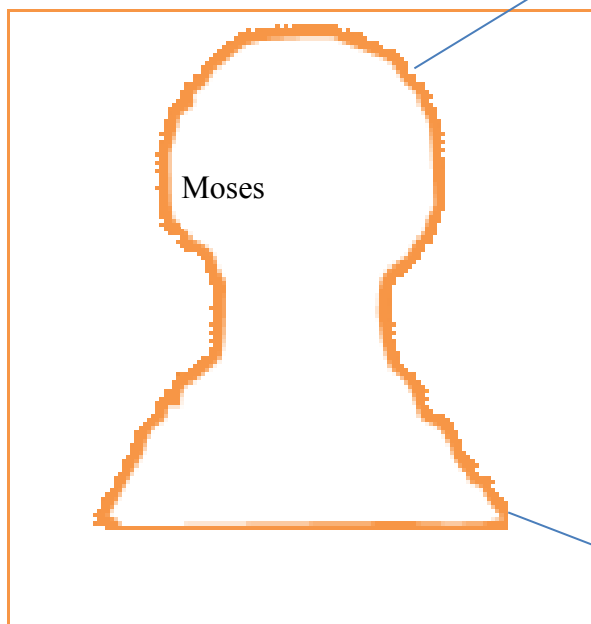
D) Lösungsvorschläge S. 15 ff

Textbezogener Einstieg: Hinführung zum Thema mit „Schlüsselloch-Methode“

Die erste Seite des Textes wird „im Schlüsselloch“ präsentiert, sodass nur die Mitte der ersten Seite sichtbar wird. (Polylux oder Computer) Diese Präsentationsweise soll neugierig machen und dazu anregen, erste Vermutungen anzustellen, worum es in den nächsten Stunden gehen soll. Danach kann das Buch ausgeteilt werden. Der Umschlag wird für weitere Hinweise auf Thema und Handlung herangezogen. Hierfür könnte auch das Schülerarbeitsblatt 1 verwendet werden. Anschließend werden die ersten Seiten gemeinsam im Unterricht gelesen. Zusammenfassend könnten Notizen in zweigeteilter Form entstehen:

Erster Einblick

bedeutsame Wörter
der ersten Seite:



Erster Eindruck

Diese Notizen können als Beginn des Lesetagebuches genutzt werden, das in der Folgestunde angelegt wird.

Historischer Einstieg: Visuelle Hinführung zum Thema

Es werden zwei Bilder präsentiert, die das World-Trade-Center von New York vor und nach der Zerstörung zeigen. Die Schülerinnen und Schüler erzählen, wie die Bilder wirken und was sie darüber wissen. Dann könnte ein Ausschnitt aus einem Dokumentarfilm über den 11. September eingesetzt werden, um weitere Hintergrundinformationen zu sammeln. Folgende Aufgaben können zum Jugendbuch hinführen:

1. Wie alt warst du 2001? Hast du schon von diesen Anschlägen gehört?
2. Wie könnte dieser Tag das Leben von Kindern und Jugendlichen in Deutschland beeinflusst haben? Stelle Vermutungen an.
3. Was ist dir beim Sehen der Bilder aufgefallen. Was hat dich berührt?
4. Der Autor Christoph Kloft hat in seinem Jugendbuch dieses Thema einbezogen. Wir werden uns mit diesem Buch im Unterricht beschäftigen. Lasst uns die ersten Seiten des Buches gemeinsam lesen. Macht euch Notizen zu eurem ersten Eindruck. (Austausch dazu vor Ende der Stunde)
5. Lest das Buch abschnittsweise zu Hause. Kenntnisse des ersten Abschnitts (S. 5-37) werden in der nächsten Stunde gebraucht.
6. *Hausaufgabe oder Lehrervorgabe:* Recherchiert, was ein Lesetagebuch ist. Bringt zur nächsten Stunde einen Extra-Hefter oder ein A4-Heft mit.

[Die ersten zwei Seiten für das Tagebuch werden in der zweiten Stunde gemeinsam angelegt, danach setzen die Schülerinnen und Schüler die Arbeit selbständig fort. Die Lehrkraft entscheidet, ob das Lesetagebuch bewertet wird. Hinweise dazu in den Lösungen am Ende des Heftes.]

Mögliche Arbeitsanweisungen:

Lies das Jugendbuch in den vorgegebenen 4 Abschnitten und Zeiträumen.

Fasse den Inhalt im Lesetagebuch zusammen. [S. 5 - 37, 38 – 107, 107 – 200, 200 - 298]

Hilfen zur Methode

Lesetagebuch:

Ein Lesetagebuch ist eine Methode, die Schülerinnen und Schüler ermutigt, den Inhalt eines Buches selbständig zu erschließen, persönliche Eindrücke und Notizen festzuhalten und fantasievoll mit dem Text umzugehen. Sie bestimmen Zeit, Ort und Tempo des Lesens innerhalb eines von den Lehrkräften vorgegebenen Zeitrahmens.

Durch die individuellen Aufzeichnungen bleibt der Inhalt besser im Gedächtnis haften. Es darf etwas sehr Persönliches sein, würde in dem Fall nur den Schreibenden gehören und zur Orientierung bei der Arbeit im Unterricht dienen.

Wenn man das Lesetagebuch zensieren möchte, sollten wenige Mindestforderungen gestellt werden, die alle bewältigen können.

Moses und der Schatten des 11. September

Ein Buch von Christoph Kloft

1. Was verbindest du mit dem Wort: Moses?
2. Was fällt dir zum Datum 11. September ein?

*Moses

*11. September

3. Welche Stadt wird auf dem Titelbild gezeigt:

a) Rio de Janeiro

b) London

c) New York

4. Lies den Umschlagtext. Finde Anhaltspunkte:

a) Moses ist ein _____

b) Sein Vater ist _____

c) Wen muss Moses treffen?

d) Von wem wird Moses unterstützt?

5. Innenseite: Was erfährst du über den Autor?

Erster Abschnitt der Handlung

1. Lies den ersten Abschnitt von Seite 5 bis Seite 37.

Benenne Hauptpersonen und Hauptkonflikt der Handlung.

Hauptpersonen: _____

Hauptkonflikt: _____

Was lässt sich über Ort und Zeit bis hierhin sagen?

Ort: _____ Zeit: _____

2. Mit welchen für ihn wichtigen Personen hat Moses Kontakt? Erstelle eine Tabelle, die du bis zum Ende des Buches vervollständigst. Ordne den Personen Eigenschaften zu.

Mutter	besorgt , ...
Peter	handwerklich begabt, ...
...	...

2. Weshalb wird Moses von seinen Mitschülern geärgert?

3. Was erfährt Moses in den Briefen von Heiko über seinen Vater? Fasse in Stichpunkten zusammen.

Zweiter Abschnitt der Handlung

1. Lest den Text von Seite 38 bis Seite 107.

Partnerarbeit: Findet die richtige Reihenfolge der Aussagen passend zum Text.

- a) Michel ermittelt im Internet die Entfernung von ihrem Wohnort bis Hannover.
- b) Die Freunde kaufen Fahrkarten für den Zug.
- c) Als sie Heiko am Maschsee finden, kehren seine Erinnerungen zurück.
- d) Michel und Moses fahren in Hannover mit einem Taxi zur gesuchten Adresse.
- e) Der Vater von Moses lernte Islamisten kennen.
- f) Die Jungen wollen als blinde Passagiere in einem LKW nach Hannover reisen.
- g) Wolfgang hilft und Frau Greulich lässt sie zu Heikos Sachen in den Keller.
- h) Sie treffen Wolfgang, der Moses und Michel durch die Stadt begleitet.
- i) Moses erfährt, dass sein Vater Marik heißt und tatsächlich aus Ägypten stammt.
- j) Heiko war Mariks Freund und ist der Pate von Moses.
- k) Im Keller finden die Drei den wichtigen Brief von Marik aus Amerika.
- l) Die Jungen erfahren, dass der Vater von Moses im Gefängnis sitzt.

2. Michel wird ein Freund von Moses. Welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten kannst du feststellen? Vergleiche eure Ergebnisse in der Klasse.

Eigenheiten:

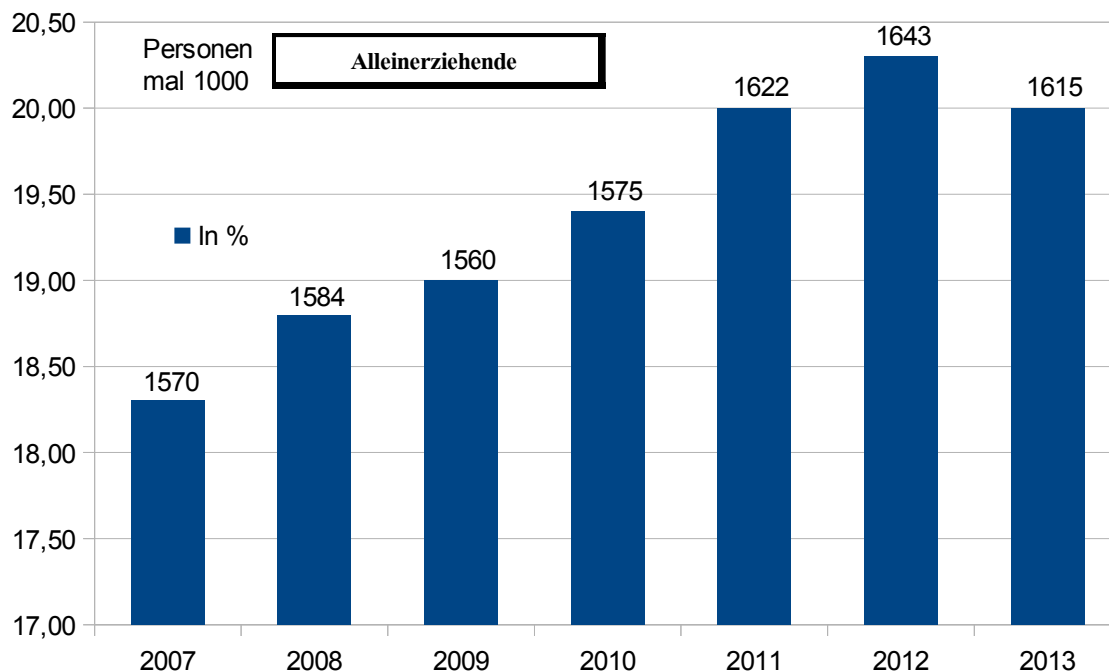
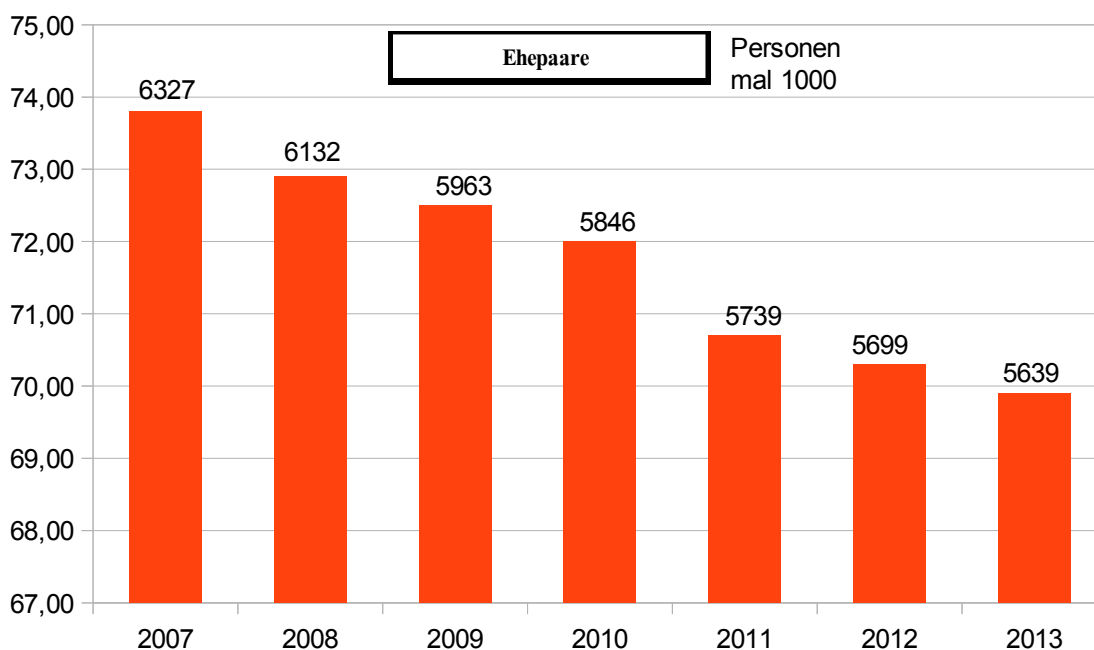
Gemeinsamkeiten:

Eigenheiten:

_____		_____		_____
_____		_____		_____
_____		_____		_____

Arbeit mit Statistiken

1. Beide Jungen wachsen ohne ihre eigenen Väter auf. Ist das eher ungewöhnlich oder in vielen Familien der Fall? Werte die statistischen Angaben der Diagramme aus. Wie veränderte sich das Zusammenleben in den Familien in den letzten Jahren?
Dargestellt sind zwei Säulendiagramme, die 90 Prozent aller Haushalte in Deutschland von 2007 bis 2013 erfassen. 10 Prozent aller Paare leben unverheiratet zusammen.*
2. Finde mindestens zwei Textbeispiele im Buch, die deine Meinung belegen.
Quelle Diagramme: Statistisches Bundesamt Wiesbaden*



Dritter Abschnitt der Handlung

1. Stellt schriftlich Vermutungen an, wie die Geschichte enden könnte.
2. Lest das Buch von Seite 107 bis Seite 200. Weshalb sitzt der Vater von Moses in Guantanamo im Gefängnis?
 - a) Teilt die Arbeit auf. Fasst die Informationen zusammen.
 - b) Welchen Plan schmieden die Freunde, als sie die Tatsachen erfahren haben?
 - c) Ist der Plan durchführbar? Begründet eure Meinung.
3. Thema: Erster Besuch des U.S. amerikanischen Präsidenten Barack Obama in Berlin 2013
 - a) Führt eine *Internetrecherche* durch.
 - b) Vergleicht eure Erkenntnisse mit dem Buchinhalt. Könnten die beschriebenen Ereignisse wahr sein?
4. Mit welchen Begriffen kannst du das Rätsel lösen? Trage die in Klammern angegebenen Buchstaben der Reihenfolge nach in den Lösungssatz ein. Wofür ist der Präsident bekannt?
 - a) Vorname des Freundes der Mutter von Moses _____ [4./5.]
 - b) Vorname des Autors _____ [4./5.]
 - c) Beruf von Barack Obama _____ [4./9.]
 - d) Für das Reisen braucht man G _____ [1./2.]
 - e) Vorname von Moses' Vater _____ [3.]
 - f) Zielort der ersten Reise der Jungen _____ [4.]
 - g) Barack Obama hat zwei K _____ [2./3.]
 - h) Name des ersten Helfers in Hannover _____ [4./6.]
 - i) Monat des Anschlags in New York _____ [1./4.]
 - j) Für Reisen mit dem Zug nötig _____ [1.]
 - k) Nachname von Mariks Freund in New York _____ [3./4.]
 - l) Michel hat oft gute _____ [2.]

Lösungssatz: _____ - Restaurants.

Vierter Abschnitt der Handlung

1. Lest von S.200 bis zum Ende des Buches.
2. Bildet Teams. Tauscht euch zu folgenden Fragen aus:

- a) Wurden die Vermutungen, die ihr für den Ausgang der Geschichte aufgeschrieben habt, bestätigt? Hatten einige andere Versionen für das Ende?
- b) Weshalb sind für Moses und Michel Telefon und Internet so wichtig? Findet Textbeispiele als Begründung und sprecht in ganzen Sätzen.
- c) Sucht euch ein Ereignis bzw. einen Ort aus:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| - auf dem Dachboden bei Moses | - Moses hört von Michels Umzug |
| - in Michels Zimmer | - am Brandenburger Tor |
| - am See in Hannover | - im Fast-Food-Restaurant |
| - im Keller mit Frau Greulich | - Vater kommt auf dem Bahnhof an |

Gestaltet dazu eine Geräuschsequenz oder Hörgeschichte von maximal 60 Sekunden, die das Geschehen illustriert. Unter der Seite www.freenoises.de könnt ihr kostenlos Geräusche herunterladen. Oder ihr produziert sie selbst und stellt sie sinnvoll zusammen. Bei der Präsentation der Ergebnisse raten zuerst die anderen Teams, um welche Szene es sich handelt. Danach begründen die Teams detailliert ihre Geräusche-Auswahl.

3. Sprachliche Gestaltung des Textes: Fremdwörter (Arbeit an der Rechtschreibung)

- a) Im Jugendbuch wird eine unkomplizierte Sprache verwendet. Dennoch gibt es Fremdwörter. Erkläre die unten gewählten kurz. Leite von den Substantiven die entsprechenden Verben ab.

Funktion		Diktator	
Depot		Interesse	
Terrorist		Inspektion	
Kontakt		Passage	

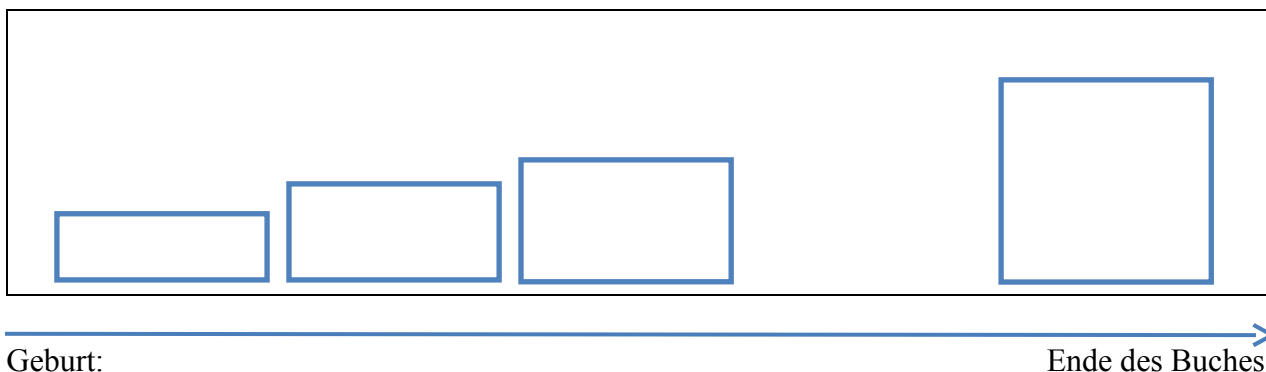
- b) *Partnerarbeit*: Diktiert euch gegenseitig folgende Wörter. Vergleicht anschließend. Herzinfarkt, Utensilien, Hieroglyphen, Chance, Kuvert, Apparat, Kurier, Themen, Sympathie, Sensibilisierung, Attentäter, Provisorium, Katastrophe, Kommando, Revolution

4. Arbeit zur Wortschatzerweiterung

- a) *Wortfelder*: Erstellt ein Wortfeld zum Oberbegriff: sagen (Blättern im Buch erwünscht)
- b) Findet zu jedem Verb ein Substantiv.

Möglichkeiten zur weiteren Textanalyse

1. Moses und Michel belügen ihre Eltern. *Argumentiert* in der Klasse darüber, wie ihr das Verhalten findet. Begründet eure Meinung.
2. Entscheide dich für eine Person in der Tabelle (AB 2). Schreibe eine *Figurencharakteristik*.
3. Erstelle eine zeitliche Reihenfolge des familiären Geschehens, das den Lebenslauf von Moses von Geburt an wiedergibt. Wie erging es Moses?



Hilfen zu Methoden

Mündliches Argumentieren als Vorstufe zum erörternden Erschließen

- sich eine Meinung bilden und eine These/Behauptung vertreten
- Argumente suchen, das können sein: Tatsachen, allgemeine Grundsätze, Expertenmeinungen, eigenes oder fremdes Erleben, Textgrundlagen
- Argumente begründen und mit Beweisen stützen: hier mit Hilfe des gelesenen Textes und dem eigenen Erleben

Figurencharakteristik, schriftlich

- möglichst genaue äußere Beschreibung
- detailreiche Wiedergabe des Verhaltens, der Denkweisen, der Handlungen
- Erläuterung zu Sprache, Ausdruck und Besonderheiten
- Einschätzung der Person mit Textstellenbezug
- eventuell einen Satz, der einen persönlichen Bezug zur Person zeigt

Lebenslauf von Moses als Hinführung zum *interpretierenden Erschließen*

- Textstellen suchen, Fakten zusammentragen
- interpretierende Besprechung: Was denkt ihr, wie es Moses erging?
(Schülerarbeitsblatt 4 könnte anschließend einbezogen werden.)

Anregungen für Lehrkräfte – Methoden- und Bewertungshinweise

Anstelle der Partnerarbeit mit dem Arbeitsblatt 5 (Geräuschsequenz) könnte man eine *Inhaltsangabe* erstellen lassen. Auch ein *kreativ gestaltender Umgang* mit dem Text, z.B. in Form einer Collage, ist möglich. Dabei suchen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Szenen ihrer Wahl heraus und gestalten eine Collage, welche Schlüsselszenen wiedergibt. Daraus könnte eine Galerie zum Buch entstehen. Bei einem Galerierundgang werden Arbeitsergebnisse präsentiert. Herausforderung wäre hier zusätzlich, die richtige Reihenfolge der Geschehnisse zu ordnen.

Hilfen zur Methode

Inhaltsangabe, schriftlich

- Einleitung mit Titel, Autor, Art und Thema des Textes, Entstehungszeit und Ort
- Hauptteil: mit eigenen Worten den Inhalt kurz, sachlich und in richtiger Reihenfolge im Präsens zusammenfassen
- Schluss: Kernaussagen beschreiben, Absicht des Autors deuten
- eventuell eigene Meinung in einem Satz formulieren

Möglichkeiten zur Bewertung bei der Teamarbeit zur Geräuschsequenz

Teamarbeit auf Schülerarbeitsblatt 6: Kriterien könnten sein:

- Zeitvorgabe von maximal 60 Sekunden eingehalten
- interessante Geräusche gewählt, die zur Szene passen = Originalität und Authentizität
- nachvollziehbare Begründungen, weshalb die Geräusche verwendet worden sind
- Verteilung der Aufgaben auf alle Teammitglieder
- Beantwortung von zusätzlichen Fragen

Es ist auch möglich, die Begründungen schriftlich mit Textstellenbezug einzufordern.

Es ist ebenfalls möglich, die Schüler und Schülerinnen an der Einschätzung und Bewertung zu beteiligen. Die Einschätzungen könnten schriftlich und anonym durchgeführt werden.

Diese Variante wäre in Klassen möglich, die fair miteinander umgehen und wo es geringe Differenzen zwischen Jungen und Mädchen gibt.

Methodisch gehört die Geräuschsequenz zum im Lehrplan vorgeschlagenen Hörspiel, das könnte in Klasse 8 oder 9 erweitert werden.

Sprachliche Gestaltung des Buches

1. Was kennzeichnet ein Jugendbuch? Schreibe mindestens drei Merkmale auf.
2. Kreuze an, welche sprachlichen Mittel verwendet wurden und finde Beispiele.

Sprachliche Mittel	trifft zu	Beispiel im Buch mit Seitenzahl
Einfache Sätze		
Schachtelsätze		
Wiederholungen		
Feststehende Redewendungen	+	„Jetzt fiel bei Michel der Groschen.“ S.115
Vergleiche		
wörtliche Rede		
Umgangssprache		
Personifizierungen		
Reime		
Übertreibung		
Ironie		

3. Begutachte die sprachliche Gestaltung des Buches. Wodurch erfahren die Jungen hauptsächlich von den Tatsachen? (3 Fakten)
4. Lässt sich das Buch deiner Meinung nach gut lesen? Warum/Warum nicht?

Produktion von Texten über das Jugendbuch (Wahlteil)

1. Schreibe eine *Buchrezension*.
Du kannst so beginnen: In dem Jugendbuch: „Moses und der Schatten des 11. September“ erzählt der Autor Christoph Kloft von ...
2. *Berichte in einer E-Mail* an eine Freundin/einem Freund von deinem Leseerlebnis und gib eine Empfehlung ab. Sollten andere das Buch lesen oder nicht?
Hier ein möglicher Anfang: Hallo , wie sieht´s bei dir aus? Ich hatte viel zu tun. Im Unterricht haben wir ein Buch behandelt...
3. Wie stark passen das Zitat von Friedrich Schiller „Was man nicht aufgibt, hat man nicht verloren“ und das Jugendbuch zusammen?
Schreibe einen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss und begründe deine Meinung.
Hier eine Idee für den Anfang: Moses ist die Hauptfigur im Jugendbuch... Er möchte unbedingt seinen Vater finden... Hartnäckig bemüht er sich, Informationen zu finden, die...

S.5 Hinweise zum Lesetagebuch

Lesetagebuch:

Ein Lesetagebuch ist eine Methode, die Schülerinnen und Schüler ermutigt, den Inhalt eines Buches selbständig zu erschließen, persönliche Eindrücke und Notizen festzuhalten und fantasievoll mit dem Text umzugehen. Sie bestimmen Zeit, Ort und Tempo des Lesens innerhalb eines von den Lehrkräften vorgegebenen Zeitrahmens.

Durch die individuellen Aufzeichnungen bleibt der Inhalt besser im Gedächtnis haften. Es darf etwas sehr Persönliches sein, würde in dem Fall nur den Schreibenden gehören und zur Orientierung bei der Arbeit im Unterricht dienen.

Wenn man das Lesetagebuch zensieren möchte, sollten wenige Mindestforderungen gestellt werden, die alle bewältigen können.

Die Einteilung der *Leseabschnitte* kann man selbstverständlich anders festlegen.

Die Arbeitsblätter beziehen sich jedoch auf die folgenden vier Abschnitte.

[S. 5 - 37, 38 – 107, 107 – 200, 200 - 298]

Gestaltung

a) Gestalte das Tagebuch farbig mit Deckblatt und Seitenzahlen.

b) Schreibe in deinem Tagebuch so, dass eine Struktur des Lesens erkennbar ist.

[Tabelle mit Angaben zu Lesezeit und Inhalt, eigenen Überschriften oder andere Einteilung.]

c) Vermerke ab und zu Seitenzahlen des gelesenen Inhalts. So kannst du später bei Fragen zum Inhalt schneller reagieren.

c) Schreibe nicht nur Notizen zum Inhalt auf; vermerke auch Überraschendes.

d) Arbeite mit verschiedenen Farben oder Textmarkern.

e) Halte sprachliche Besonderheiten fest.

[Du kannst Zitate aufschreiben, eine Mind-Map entwerfen, deine Meinung zu Textstellen notieren, Zusatzinformationen suchen, Fragen aufschreiben, Artikel aufkleben u.v.m.]

e) Hebe alle Arbeitsblätter und zusätzlichen Aufgaben, die später im Unterricht dazu behandelt werden, in einer Mappe auf. So hast du einen guten Überblick über alle relevanten Themen, die das Buch betrifft.

Mögliche Lösungen zu Schülerarbeitsblatt 1 (S.6)

1./2. Moses = biblische Figur; Vorname, 11. September = Geburtstag von jemandem, nie gehört Anschläge vom 11. September, keine Ahnung

3. c) New York

4. a) Moses ist ein 13jähriger Junge, der seinen Vater sucht. Sein Freund heißt Michel. Seine Mutter unterstützt ihn dabei nicht.

b) Der Vater ist ein Araber, den ein Geheimnis umgibt. Er ist verschollen und hat etwas mit dem 11. September zu tun.

c) Moses muss den amerikanischen Präsidenten treffen. d) wird erst im Text deutlich

5. Autor: wenige Informationen siehe Innenseite

Mögliche Lösungen zu Schülerarbeitsblatt 2 (S.7)

1. Hauptpersonen: Moses, Mutter, Peter, Michel
Hauptkonflikt: Moses sucht seinen leiblichen/eigenen/genetischen Vater
Ort: oben im Norden = Hamburg Zeit: Gegenwart
2. Moses wird von seinen Mitschülern wegen seiner Hautfarbe geärgert.
3. - die Mutter wollte sich von ihrem Mann trennen
- sie will Moses mitnehmen
- sie hatte es ihrem Mann noch nicht mitgeteilt
- der Mann ist Ägypter
- Heiko hat es dem Vater erzählt
- seither ist der Vater verschwunden

Mögliche Lösungen zu Schülerarbeitsblatt 3 (S.8)

1. Lösung zum Satzpuzzle: a, f, b, d, h, c, i, j, e, l, g, k
2. Gemeinsamkeiten Moses und Michel:
beide sind Jungen, teilen Interessen, leben ohne leiblichen Vater, gehen in die gleiche Schule, verbünden sich auf der Suche nach Moses' Vater
Unterschiede: Eigenheiten Moses: ist 13 Jahre alt, dunklere Haut, vorsichtig, aber entschlossen, befürchtet Ärger
Eigenheiten Michel: ist über ein Jahr jünger, exzellente Computerkenntnisse, erfindungsreich bei Ausreden, begeistert Moses mit seinen Ideen, weniger Skrupel
3. Die Schüler können bei dieser Aufgabe das Buch oder in der 2. Variante das Lesetagebuch für die Zusammenstellung des Lebenslaufes verwenden.

Lebenslauf Moses – mögliche Stufen:

- Geburt, Eltern trennen sich, Umzug nach Hamburg, eigener Vater verschwindet, Peter wird Moses' neuer Vater, Schulzeit, Michel wird Moses' Freund, Suche nach dem Vater in Hannover, Reise nach Berlin, Treffen mit Barack Obama, Vater kehrt heim

Mögliche Lösungen zu Schülerarbeitsblatt 4 (S.9)

Fragen für die Auswertung der Statistik:

1. Lies alle Angaben und Erklärungen.
2. Was ist das Thema?
3. Welche Einheiten werden vorgegeben? (Zeiträume, Prozente, Maße, Gewichte?)
4. Vergleiche die angegebenen Werte.
5. Wie haben sich die Werte verändert? (mehr, weniger, höher, tiefer, gleichbleibend)
6. Sage/schreibe zwei oder drei Sätze darüber, zu welcher Schlussfolgerung du kommst.

Mögliche Lösungen zu Schülerarbeitsblatt 5 (S.10)

3. a) Weshalb sitzt Marik, der Vater von Moses, in Guantanamo ein?

- seine Frau trennte sich von ihm und er lernte Islamisten kennen
- er nahm an ihren Treffen teil
- er wollte als Journalist die Hintergründe aufdecken und sagte niemandem etwas
- er hoffte, dass er so seine Frau zurückgewinnen könnte
- als er zu einer Zeitung im World Trade Center wollte, geschah der Anschlag
- er konnte sich retten, wurde aber wenig später als Verdächtiger verhaftet
- im Gefängnis kann er seine Unschuld nicht beweisen

b) Moses und Michel wollen einen Brief oder eine E-Mail an den amerikanischen Präsidenten schicken und des Vaters Unschuld beweisen.

Methode: Internetrecherche

Schüler sollten lernen, bei der Internetrecherche Suchbegriffe durch Operatoren optimal zu verbinden. Somit wird die Trefferquote systematisch kleiner und man hat einen spezielleren Überblick. Außerdem sollten sie die Notwendigkeit erkennen, ihre Suchanfrage möglichst genau zu formulieren.

- gezielt Suchmaschinen einsetzen und Profisuche anklicken
- (für Jugendliche gibt es außer www.google.de, www.bing.de, www.yahoo.de, noch www.fragfinn.de und www.helles-koepfchen.de)
- Suchbegriffe ergänzen und spezifizieren, Bereichssuche eingeben: z.B. „Jugendbuch“ oder „Literatur für Jugendliche“
- Material sichten, auswerten, z.B. Zeitungsartikel = hier für den Besuch Obamas
- Wer ist der Verfasser der Texte? Sind es öffentliche Medien oder private Einträge?
- Informationen von seriösen Texten für Recherche nutzen und Internetseite angeben

4. Lösungen des Rätsels:

a) Peter, b) Christoph, c) Präsident, d) Geld, e) Marik, f) Hannover, g) Kinder, h) Wolfgang, i) September, j) Fahrkarte, k) Bloomberg, l) Ideen

Lösungssatz: Er isst gern in Fastfood-Restaurants.

Dieser Originalsatz aus dem Buch ist wichtig, weil er im späteren Verlauf eine Rolle spielt. Es ist nicht nur eine Auflockerungsübung.

Mögliche Lösungen zu Schülerarbeitsblatt 6 (S.11)

1. Merkmale Jugendbuch im Allgemeinen:

Jugendbücher sind für 12 - bis 18jährige geschrieben. Probleme von Jugendlichen werden angesprochen. Sie spielen häufig die Hauptrolle; Beziehungen und Alltagsbewältigung kommen zur Sprache. Es gibt vielfältige Arten: Krimi, Detektivromane, Fantasy-Bücher, Tierfreund-Geschichten, Abenteuer-Reihen, Romane mit historischem Hintergrund, usw.

2. Sprachliche Besonderheiten:

- a) Wortwahl: einfach, leicht verständlich, jugendsprachliche Begriffe, wenig Fremdwörter
- b) Satzbau: gut lesbar, keine Schachtelsätze
- c) Stil/Ebene: mal derb, mal mit Dialekten gemischt, meist Umgangssprache
- d) Stilistische Mittel: Gespräche, Diskussionen, Idiome, Wiederholungen, Sprüche und feststehende Redewendungen, Vergleiche, Witz, Ironie, Wortneuschöpfungen usw.

3. Stilistische Mittel hier im Buch:

Einfache Sätze, feststehende Redewendungen, Vergleiche, Gespräche (wörtliche Rede), Ironie, Umgangssprache (verschiedene Belege)

4. Moses und Michel erfahren Tatsachen aus Briefen, dem Internet, den Nachrichten, durch Gespräche und im Unterricht.